

Lilly Bierast und Leni Zieprich top

Rennrodeln Schierker Rodel- und Bobsportverein richtet den 18. Ostseepokal mit Erfolg aus

Der Schierker Rodel- und Bobsportverein hat den 18. Ostseepokal im Sommerrodeln ausgetragen. Für viele Wintersportler hatte das lange Warten auf Wettkämpfe ein Ende.



ERFOLGREICHE SCHIERKER RENNRODLERINNEN: (von links) Leni Zieprich (Siegerin Jugend C und Doppel), Kathleen Eilers-Bierast (Siegerin Seniorinnen) und Lilly Bierast (Siegerin Jugend B und Doppel). Foto: M. Kestel

Schierke (ebe) | Endlich war es wieder soweit. Der 18. Ostseepokal im Sommerrodeln konnte veranstaltet werden. Der Schierker Rodel- und Bobsportverein lud in diesem Jahr aufgrund der unsicheren Lage relativ kurzfristig ein. Dennoch folgten die dem Wettkampf die treuen Vereine aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Erstmals machte sich sogar eine Delegation aus Tschechien auf den Weg an die Ostseeküste.

Gaststarter aus Tschechien

Sonnabend früh um zehn Uhr hieß es ganz pünktlich „Start frei“ auf der asphaltierten Strecke zwischen Kenz und Redebas. Nach einem Trainingslauf, in dem jeder der 34 Starter die Strecke und die drei zu durchfahrenden Tore einmal getestet hatten, wurden drei Wertungsläufe gefahren. Es gab einen Streichwert, die beiden am engsten beieinander liegenden Zeiten wurden gewertet. Es ging also darum, zweimal sehr gleichmäßig zu Rodeln und das am besten mit demselben Schlitten. Der Sportler mit der geringsten Differenz gewinnt in seiner Altersklasse.

Zusätzlich wurde eine klassenunabhängige Wertung aller Einzelstarter vorgenommen. Neu in diesem Jahr war der große Pokal für den minimalsten Abstand. Dieser ging mit nur 0,02 Sekunden an den RC Waltershausen und Ben Flachsbarth, in der Jugend D einer der jüngsten Starter im Feld. Die traditionelle „Rote Laterne“, ein Wanderpokal unter den Erwachsenen, ging mit dem größten zeitlichen Abstand zweier Läufe und moderaten 2,34 Sekunden an den PSV Elbe Dresden und Petr Barton.

Die Jüngste Starterin vom Schierker RBV in der Altersklasse Jugend C war Leni Zieprich. Sie setzte sich mit nur 0,10 Sekunden Differenz gegen die Konkurrenz aus Thüringen durch. Den zweiten Pokal für den Ausrichter und damit den Sieg holte sich Lilly Bierast mit 0,53 Sekunden in der Jugend B.

Bei den Jungen dieser Altersklasse fand ein landesinternes Rennen statt. Platz drei mit 1,06 Sekunden belegte für den Schierker RBV Tom Wiese, Platz zwei mit 0,44 Sekunden ging an den BRC Ilsenburg mit Michael Marckert und den Sieg holte sich der RC Blankenburg mit René Wendenburg bei einer Differenz von 0,10 Sekunden.

In der Konkurrenz der Seniorinnen mit dem größten Starterfeld platzierte sich Kathleen Eilers-Bierast mit 0,35 Sekunden auf Rang fünf, Mariann Kestel mit 0,30 Sekunden auf Rang vier und Antje Wendenburg vom RC Blankenburg mit 0,14 Sekunden auf Rang zwei. Bei den Senioren II war die Entscheidung knapp. Mario Marckert vom BRC Ilsenburg landete mit 0,12 Sekunden Unterschied nur auf Rang vier.

Sehr beliebt beim Ostseepokal ist das bunt gemischte Doppelsitzer-Rennen, hier können sich die jungen Sportler, wie auch die alteingesessenen Sportler miteinander messen. Die Lenkung erfolgt indirekt, nur der Obermann kann sehen, wo es hin geht. Er muss die Lenkbewegung aber über den Untermann auf den Schlitten übertragen, wohingegen der Untermann ganz locker auf dem Schlitten liegt und beim Straßenrodeln einfach dem Partner vertraut.

Zehn Doppel am Start

An den Start wagten sich insgesamt zehn Doppel. Auf Platz neun mit einer Differenz von 2,04 Sekunden landeten René Wendenburg/Nils Schäfer (Blankenburg/Waltershausen). Platz sechs mit 0,98 Sekunden Unterschied ging an Radek Riha/Mariann Kestel (Tschechien/Schierke) und Platz vier mit 0,70 Sekunden holten sich Yasmin Pagel/Antje Wendenburg (Dresden/Blankenburg). Die größte Überraschung des Tages waren Lilly Bierast/Leni Zieprich (Schierke). Nach einem Ausflug ins Grüne schafften die Neulinge in dieser Disziplin zwei ziemlich konstante Fahrten mit 0,41 Sekunden Differenz und sicherten sich den Sieg.

Am Nachmittag genossen alle Teilnehmer am Strand noch einmal Sonne, Sand und Meer in vollen Zügen.
